

Niclas Matthei: Wie ein 18-Jähriger zum Hassobjekt der Verkehrssünder wurde!



Gräfenhainichen – Der 18-jährige Niclas Matthei, bekannt als der „Anzeigenhauptmeister“, sorgt erneut für Aufregung. Mit seiner provokanten Aktion, in der er seine Wohnadresse veröffentlichte, fordert er seine Kritiker direkt heraus. In einem neuesten Instagram-Video äußert er sich selbstbewusst: „Traut euch, kommt zu mir, ich bin das höchste Wesen im Universum. Ich bin unantastbar, ich bin unbesiegbar!“ Diese Aussage gepaart mit der Publikation seiner Adresse, die zu einem Mehrfamilienhaus in seiner Heimatstadt gehört, ruft gemischte Reaktionen hervor und wirft Fragen über die Ernsthaftigkeit seines Verhaltens auf, wie [Tag24](<https://www.tag24.de/unterhaltung/promis/anzeigenhauptmeister/traut-euch-legt-euch-mit-mir-an-anzeigenhauptmeister-veroeffentlicht-wohnadresse-3338817>) berichtet. Diese Aktion sorgt in seinen sozialen Medien für Erstaunen, wobei einige Nutzer die möglichen Konsequenzen seines Handelns bemängeln.

Ein ungewöhnliches Hobby

Matthei ist kein gewöhnlicher Bürger; in seiner Freizeit durchstreift er das Land, um Verkehrssünder zu melden. Ausgerüstet mit einem Smartphone und in einem Outfit, das an eine Polizeiuniform erinnert, hat er es sich zur Aufgabe gemacht, Verstöße gegen die Straßenverkehrsordnung in jeder deutschen Kommune zur Anzeige zu bringen. Laut [MDR](<https://www.mdr.de/nachrichten/sachsen-anhalt/dessau/wittenberg/anzeigen-falschparker-graefenhainichen-angriff-102.html>) hat er im Jahr 2023 Bußgelder in Höhe von über 140.000 Euro „erwirtschaftet“, wobei die städtische Verwaltung von Gräfenhainichen kritisch anmerkt, dass nur wenige seiner Anzeigen tatsächlich von den Behörden bearbeitet werden. Bürgermeister Enrico Schilling stellt klar, dass die flächendeckenden Anzeigen die Arbeit der Behörden eher lähmen als unterstützen.

Doch seine aggressive Vorgehensweise hat auch erschreckende Folgen: Am 2. März wurde Matthei Berichten zufolge in einer S-Bahn von einem Fußballfan angegriffen. Der Vorfall ereignete sich, nachdem der Angreifer, offenbar als Reaktion auf Mattheis Bekanntheit, ihm das Handy entriss und ihn schlug. Das führt zu ernsthaften Bedenken über die mögliche Gefährdung, die mit seiner Selbstdarstellung einhergeht. Offensichtlich ist die Jagd nach Falschparkern nicht ohne Risiken für den jungen „Gesetzeshüter“.

Statistische Auswertung

Ort: Stralsund, Deutschland

Beste Referenz: stralsund.de

Weitere Infos: creavings.com

[Zum Originalartikel auf News-ag.com](#)